



# Zeppelin

## Graf Ferdinand von Zeppelin, Stuttgart 1895

Patentschrift Nr. 98580

### „Lenkbarer Luftfahrzeug mit mehreren hinter einander angeordneten Tragkörpern“

Graf Ferdinand von Zeppelin gilt als Vater der deutschen Luftschiffahrt. Sein Verdienst war die unermüdliche Weiterverfolgung des Baus starrer Luftschiffe, die nach seinem Namen benannt wurden. Die sehr kostspielige Entwicklung eines Luftschiffes finanzierte er teilweise aus seinem Privatvermögen, da er nicht genügend Geldgeber fand. 1889 konnte er mit dem Bau seines ersten Zeppelins LZ 1 beginnen, der im Juli 1900 das erste Mal abhob. Es sollte danach noch einige Jahre dauern, bis genügend Geld für den Bau weiterer Luftschiffe eingeworben war – hier halfen auch Spenden und eine Lotterie. Mit dem LZ 3 stand 1906 ein Zeppelin zur Verfügung, der sich in der Praxis gut bewährte und schließlich vom Militär gekauft wurde. Die Blütezeit der zivilen Zeppeline begann nach dem 1. Weltkrieg und endete 1937 mit dem Hindenburg-Unglück schlagartig. Wie weitsichtig und visionär Graf von Zeppelin dachte, ist aus seiner patentierten Erfindung von 1895 ersichtlich, auch wenn der „Luftfahrzeug“ nicht über das Konzeptstadium hinauskam.

